



*„Da stand er auf und bedrohte den Wind und die Wogen des Wassers, und sie legten sich und es entstand eine Stille.*

*Er sprach aber zu ihnen: Wo ist euer Glaube?“*

*Lukas 8, 24 & 25*

Es gibt viele verschiedene „Stürme“ in unserem Leben: der Stress in der Schule, Probleme zu Hause, Streit mit Freunden und vieles mehr. Gerade deshalb ist der Bibeltext, der dieses Mal im Mittelpunkt steht spannend und aktuell zugleich: **Betet zusammen & Lest euch Bibeltext gemeinsam durch: Lukas 8, 22-25** Versetzt euch einmal in die Lage der Jünger: Wie hättet ihr reagiert? Wo siehst du in deinem Leben Stürme & was würdest du dir da von Gott wünschen?

### **Angst auf dem Schiff – „Meister, Meister wir kommen um“**

Es ist im Text nur ein Satz, aber der drückt ziemlich viel aus. Die Jünger hatten wirklich Angst um ihr Leben, sie wussten nicht mehr weiter. Wie reagiere ich, wenn ich nicht mehr weiter weiß? Wende ich mich da an Gott, meine(n) beste(n) Freund(in), jemand den ich vertraue? Bete ich da auch zu Gott?

### **großer Vorwurf – „Wo ist euer Glaube?“**

Jesus stillt den Sturm und dann stellt er eine Frage, die eigentlich ziemlich provokant ist. Es könnte fast den Anschein haben, dass die Jünger falsch reagiert haben. Warum hinterfragt Jesus den Glauben der Jünger? – darf ich nicht in meiner Not zu Gott kommen?

Diese Frage von Jesus hinterfragt meinen Glauben aber eigentlich erst richtig: Denke ich nur in Krisenzeiten an Gott oder kommt mein Glauben auch in meinem „Alltag“ zum tragen?

Tauscht euch zusammen in euer Gruppe darüber aus: Wann nehme ich Gott in den Blick und wann spielt er in meinem Leben eine Rolle?

### **großes Staunen – die Jünger verwunderten sich**

Normalerweise würde mich die Frage Jesu aus dem Konzept bringen: aber hier geschieht etwas anderes: Die Jünger antworten nicht auf die Frage Jesu, sondern stellen die Einzigartigkeit Jesu heraus. Die Jünger staunen über Jesus und seine Art und Weise, wie er in der Krise reagiert hat.

Staune ich noch über Jesus? Tragt in eurer Gruppe ein paar Argumente zusammen was euch am Glauben an Gott fasziniert und wo ihr zum Staunen anfangt, wenn ihr an Jesus denkt.

Der Text dreht sich um den Glauben: Krise, Staunen & Zweifeln an Gott: Glaube ich in der Krise? Erfahre ich in meiner Krise einen Gott über den ich wieder staunen kann. Daher kommen wir nun wieder auf den Anfang zurück: eure Stürme in eurem Leben. Betet zusammen und legt sie Jesus hin. Dann nehmt euch zusammen Zeit um über Gott zu staunen: singt Lobpreislieder und schaut, wie Gott euch fasziniert. Er ist KEIN toter Gott, sondern er lebt in euch! <http://youtu.be/liGwoDooS-c>